

Gottesdienst zum Sonntag Rogate aus der Lutherkirche

Musik

Begrüßung

Eingangsvotum

Lied: EG 165 1,6 Gott ist gegenwärtig



Gott ist ge - gen - wär - tig. Las - set uns an - be - ten
Gott ist in der Mit - te. Al - les in uns schwei - ge
und in Ehr - furcht vor ihm tre - ten. Wer ihn kennt,
und sich in - nigst vor ihm beu - ge.
wer ihn nennt, schlag die Au - gen nie - der, kommt, er - gebt euch wie - der.

- 6) Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte, Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten,
lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

Psalmgebet Psalm 102, 2-4.7.8.12.13 (EG 744.1)

²HERR, höre mein Gebet

und lass mein Schreien zu dir kommen!

³Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not,

neige deine Ohren zu mir;

wenn ich dich anrufe, so erhöre mich bald!

⁴Denn meine Tage sind vergangen wie ein Rauch,

und meine Gebeine sind verbrannt wie von Feuer.

⁷Ich bin wie die Eule in der Einöde,

wie das Käuzchen in den Trümmern.

⁸Ich wache und klage

wie ein einsamer Vogel auf dem Dache.

¹²Meine Tage sind dahin wie ein Schatten,

und ich verdorre wie Gras.

¹³Du aber, HERR, bleibst ewiglich

und dein Name für und für.

Gebet

The image shows a musical score for a four-part setting of a hymn. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line in G major (one sharp) and 4/4 time, and a basso continuo line in the same key and time. The lyrics are written below the vocal line. The first system covers the first four lines of the hymn, and the second system covers the last four lines. The lyrics are: 1 Herr, hö - re mei - ne Kla - gen, 2 Herr, öff - ne dei - ne Oh - ren, 3 Herr, ach - te auf mein Fle - hen, 4 Nur dir will ich ver - trau - en, 1-4 aus der Tie - fe ru - fe ich zu dir: 1 Herr, hö - re mei - ne Fra - gen. 2 Ich bin hier ganz ver - lo - ren. 3 Ich will nicht un - ter - ge - hen. 4 Auf dein Wort will ich bau - en.

Schriftlesung: Jesus Sirach 35,16-22a

¹⁶Er hilft dem Armen ohne Ansehen der Person und erhört das Gebet des Unterdrückten. ¹⁷Er verachtet das Gebet der Waisen nicht noch die Witwe, wenn sie klagt. ¹⁸Die Tränen der Witwen fließen die Backen herab ¹⁹und schreien gegen den, der sie hervorgerufen hat. ²⁰Wer Gott dient, wie es ihm gefällt, der ist ihm angenehm, und sein Gebet reicht bis in die Wolken. ²¹Das Gebet der Elenden dringt durch die Wolken und lässt nicht ab, bis es vor Gott kommt, und hört nicht auf, bis der Höchste darauf achtet. ^{22a}Und der Herr wird recht richten und bestrafen und nicht säumen noch Langmut zeigen, ...

Halleluja

^{16b}Er erhört das Gebet des Unterdrückten. ²⁶Wie der Regen erquickt, wenn es lange trocken gewesen ist, so lieblich ist seine Barmherzigkeit in der Zeit der Not. (Jesus Sirach 35, 16b.26)

Lied: EG 182 1-3 Halleluja

Hal - le - lu - ja,
Su-chet zu-erst Got-tes Reich in die-ser Welt,
Hal - le - lu - ja,
sei - ne Ge-rech - tig-keit, A - men.
Hal - le - lu - ja,
So wird euch al - les von ihm hin-zu-ge-fügt.
Hal - le - lu - ja.
Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.

- 3) Betet, und ihr sollt es nicht vergeblich tun.
Suchet, und ihr werdet finden. Klopft an,
und euch wird die Türe aufgetan.
Halleluja, Halleluja

Glaubensbekenntnis

Lied: EG 586 Bleib mit deiner Gnade bei uns , herr Jesu Christ

p Bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, Herr Je - su Christ. *mf* Ach,
cresc. bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, *f* Du treu - er Gott. *p* —



The image shows a musical score for a hymn. It consists of six staves of music in a single system. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The lyrics are written below each staff. The music is written in a simple, melodic style with a mix of quarter and eighth notes.

Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr,
fremd wie dein Na-me sind mir dei-ne We - ge.
Seit Men-schen le-ben, ru-fen sie nach Gott,
mein Los ist Tod, hast du nicht an-der-n Se - gen?
Bist du der Gott, der Zu-kunft mir ver - heißt?
Ich möch-te glau-ben, komm du mir ent-ge - gen.

- 2) Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.
Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?
Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?
- 3) Sprich du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,
und lass mich unter deinen Kindern leben.
Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

Fürbittengebet

Vaterunser

Kehrvers

Herr, wir bit-ten: Komm und seg - ne uns; le - ge
auf uns dei-nen Frie - den. Seg - nend hal-te Hän-de
ü - ber uns. Rühr uns an mit dei-ner Kraft.

Strophen

1 In die Nacht der Welt hast du uns ge-stellt, dei - ne
Freu-de aus-zu - brei - ten. In der Trau-rig-keit,
mit - ten in dem Leid, laß uns dei-ne Bo-ten sein.

Der Kehrvers wird nach jeder Strophe wiederholt.

- 2 In die Schuld der Welt / hast du uns gestellt, / um vergebend zu ertragen, / daß man uns verlacht, / uns zu Feinden macht, / dich und deine Kraft verneint.
- 3 In den Streit der Welt / hast du uns gestellt, / deinen Frieden zu verkünden, / der nur dort beginnt, / wo man, wie ein Kind, / deinem Wort Vertrauen schenkt.
- 4 In das Leid der Welt / hast du uns gestellt, / deine Liebe zu bezeugen. / Laß uns Gutes tun / und nicht eher ruhn, / bis wir dich im Lichte sehn.
- 5 Nach der Not der Welt, / die uns heute quält, / willst du deine Erde gründen, / wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid / deine Jünger prägen wird.

Sendung und Segen

Musik

Mitwirkende: Nala Levermann und Manuela Trump